

Umgestaltung dauert ein Jahr

BAUARBEITEN Naturhistorisches Museum und Anne-Frank-Schule erhalten mehr Platz / Kosten von 3,1 Millionen Euro

Von Michael Erfurth

MAINZ. Die Kombination Schule und Museum in einem Gebäudekomplex sei in Rheinland-Pfalz einmalig. Und beide Einrichtungen würden schon bald von den jetzt startenden Umbauarbeiten im gemeinsamen Gebäude an der Mitternacht erheblich profitieren. Baudezernentin Marianne Grosse (SPD) kam ins Schwärmen, als sie am Freitag gemeinsam mit Schuldezernent Kurt Merkator (SPD) das Projekt vorstellte, das nicht nur die Raumsituation im Naturhistorischen Museum und in der Anne-Frank-Realschule plus verbessern wird.

Lichthof ist Baustelle

Das Museum muss für etwa ein Jahr mit Einschränkungen im Betrieb durch die Baustelle leben. Das Café an der Reichklarstraße ist verschwunden. Dorthin ist – zunächst noch als Provisorium – der Eingang des Museums verlegt worden. Und der Lichthof im Museum ist jetzt eine Baustelle. Aber nach der Bauphase werde es erhebliche Verbesserungen in den Schauräumen geben, davon ist der stellvertretende Museumsdirektor Dr. Herbert Lutz überzeugt. Außerdem habe die



Die Wiedergabe dieses Artikels erfolgt mit ausdrücklicher Genehmigung der Verlagsgruppe Rhein Main GmbH & Co. KG

Das Glasdach des Lichthofs im Naturhistorischen Museum wird durch eine Betondecke ersetzt. Darauf entsteht ein neuer Mehrzweckraum, der auch von der Anne-Frank-Schule genutzt wird.

Foto: hbz/Kristina Schäfer

Museumspädagogik, für die Räume im Untergeschoss hergerichtet werden, dann wesentlich bessere Arbeitsbedingungen. Mit einem Augenzwinkern kommentierte Lutz die

Grafik, die einen Querschnitt durch das umgebaute Museum zeigt und in die zur Verdeutlichung der Höhe des zentralen Saals die Figur einer Giraffe montiert wurde. „Unser Schwerpunkt als Naturhistorisches Museum bleibt die regionale Ausrichtung. Giraffen zeigen wir nicht.“ Was die Grafik korrekt abbildet, ist der neue Mehrzweckraum, den Museum und Schule gemeinsam nutzen werden.

Für diesen Mehrzweckraum haben die Planer der Gebäudewirtschaft Mainz (GWM) eine besondere Idee entwickelt. Im Zentrum des viergeschossigen Gebäudes ist bislang in der zweiten Etage eine Glasdecke eingezogen, die als transparentes Dach dient und so den Lichthof des Museums bildet. Dieses Glasdach verschwindet und wird durch eine Betondecke ersetzt. Auf dieser neuen Decke entsteht dann der Mehrzweckraum, der sich über zwei Etagen erstreckt. Ausgestattet wird der neue Saal mit moderner Medientechnik und Verdunklung, berichtet Grosse. Auch ein Raum für die Astronomische

MUSEUMSCAFÉ

Das Café Forster, das als Museumscafé von der Gesellschaft für psychosoziale Einrichtungen (GPE) betrieben wurde, wurde im Zuge der Umbauarbeiten geschlossen.

Laut Baudezernentin Marianne Grosse wird es nach der

Bauphase wieder ein Café geben, der Betreiber stehe aber noch nicht fest.

Der frühere Café-Standort an der Reichklarstraße 1 wird künftig der Museumseingang sein. Wo die neue Gastronomie hinkommt, stehe noch nicht fest.

Arbeitsgemeinschaft Mainz (AAG) soll laut Grosse zur Verfügung gestellt werden.

Merkator sieht dies als eine Stärkung des Schulstandortes für die Zukunft. „Die Anne-Frank-Schule ist von unseren vier Realschulen plus in Mainz die beliebteste. Hier haben wir keine Probleme mit den Anmeldedaten.“

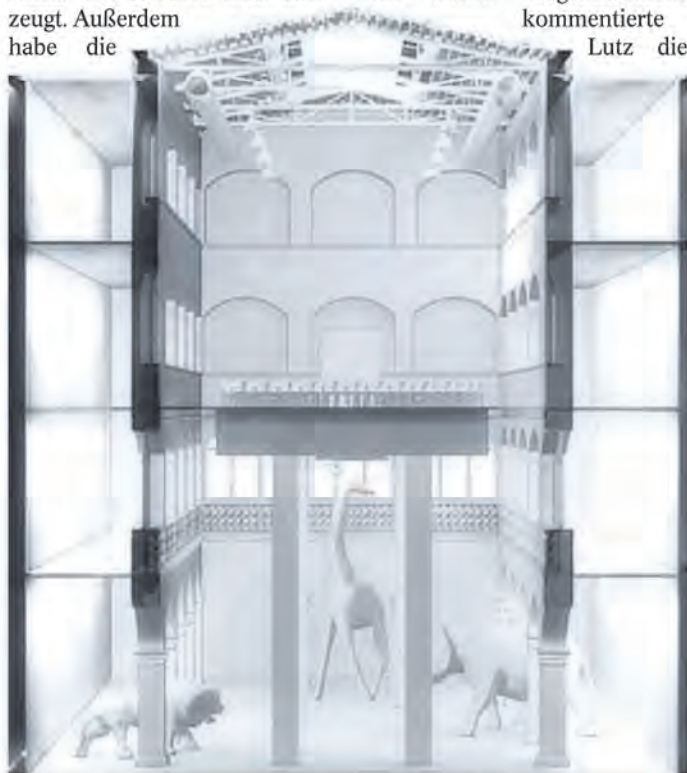
Aufzug und Brandschutz

Auch Schulleiter Ralf Frühholz freut sich über die Aufwertung. Zumal es noch eine ganze Reihe weiterer Verbesserungen am Schulgebäude geben wird. Dazu gehört der Einbau eines Aufzugs an der Fassade des Schulhofs,

der die barrierefreie Erschließung aller Geschosse ermöglicht. „Das ist für uns sehr wichtig“, sagt Frühholz. Zusätzliche Räume für die Schulsozialarbeit und das Projekt Jobfux werden eingerichtet, die Hausalarm-Anlage wird erweitert und eine Amok-Warnanlage installiert.

Erhebliche Kosten entstehen durch die Schadstoffsanierung, der Modernisierung der Beleuchtung und den Brandschutz: Die GWM baut dafür 24 neue Brandschutzfenster ein und tauscht 60 Türen aus.

Thomas Ahrens, stellvertretender Leiter der GWM, beziffert die Gesamtkosten auf 3,1 Millionen Euro und rechnet mit einer Bauzeit von einem Jahr.



Gebäude-Querschnitt: unten Museum, oben Schule. Foto: Stadt Mainz